

[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Pinneberg](#)

[zurück zu Nachrichten Pinneberg](#)



## Kohlekraft - Minister und Initiativen fast einig?

**Haseldorf** - Die Bürgerinitiativen aus Stade und Haseldorf sind mit ihrem Gespräch beim niedersächsischen Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP, 64) sehr zufrieden. Eine Stunde lang hatten die Sprecher der Gruppen, die sich gegen die geplante massive Ansiedlung von Kohlekraftwerken und anderen Fabriken in Stade wehren, mit dem Minister ihre Positionen ausgetauscht. Aus dem Gespräch zogen die Initiative und der Minister unterschiedliche Schlüsse.

Die Vertreter der Bürgerprotestgruppen gehen davon aus, dass der Minister mit daran arbeitet, ein Energiekonzept für Norddeutschland zu erstellen. Sie fühlen sich auch in ihrer Forderung unterstützt, "lediglich ein neues Werk mit größtmöglicher Kraftwärmekopplung" zu errichten. Darüber hinaus habe Sander in Aussicht gestellt, "die Genehmigungsverfahren für weitere Kohlekraftwerke" auszusetzen.

Der Minister äußerte sich auf Anfrage zurückhaltend. Er habe deutlich gemacht, dass die Energieversorgung nicht Aufgabe des Staates sei. "Investoren haben einen Rechtsanspruch - sofern alle Genehmigungsvoraussetzungen erfüllt sind." Sander sagte, dass es offen sei, ob in Stade alle drei geplanten Kohlekraftwerke gebaut würden.

Volker von Stamm, Sprecher der Haseldorfer Initiative, bekräftigte auf Nachfrage die Pressemitteilung: "Wir waren auch überrascht von den Äußerungen. Wir hatten erwartet, dass der Minister uns erläutert, warum er den Bau der drei Kraftwerke für notwendig hält. Dann hat er quasi alle unsere Forderungen unterstützt. Wir haben hinterher auch überlegt, wieweit er seine Gedanken in die Tat umsetzen kann."

*mra*

erschieden am 24. Februar 2009